Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

die GENO POSITION

Landtagswahl 2026: Genossenschaften gestalten Baden-Württemberg

Wälder nachhaltig bewirtschaften – Wald- und Forstgenossenschaften stärken

Wenn wir den Wald verlieren, verlieren wir mehr als Bäume. Wir verlieren Wasser, Luft, Heimat, Wirtschaftskraft – und den Taktgeber unserer Kulturlandschaft. In Baden-Württemberg bewirtschaften 16 Wald- und Forstgenossenschaften mit rund 9.600 Mitgliedern rund 1 Million Festmeter Holz pro Jahr. Sie sichern regionale Arbeitsplätze, erhalten die biologische Vielfalt und erwirtschaften gemeinsam einen Jahresumsatz von 102 Millionen Euro. Doch ihre Arbeit wird immer schwieriger: Klimakrise, Schädlingsdruck, zersplitterter Waldbesitz und wachsende Bürokratie gefährden zunehmend die nachhaltige Nutzung unserer Wälder. Die Wald- und Forstgenossenschaften nehmen Verantwortung an – sie bündeln Kräfte, sichern Strukturen, organisieren Pflege, Vermarktung und Beratung. Wenn wir den Wald als Wirtschafts- und Lebensraum erhalten wollen, muss die Landespolitik jetzt handeln.

Kernanliegen

Wälder zukunftsfähig bewirtschaften – Genossenschaften als Schlüsselakteure stärken: Wir fordern von der Landespolitik gezielte Programme zur Stärkung der Wald- und Forstgenossenschaften – etwa durch Förderungen für gemeinschaftliche Bewirtschaftung, technische Ausstattung und Beratung. Eine angemessene personelle Ausstattung der unteren Forstbehörden und eine ausreichende Finanzierung der forstlichen Dienstleistungen bilden eine wesentliche Grundlage.

Bürokratie abbauen – Praxisgerechte Umsetzung von EU-Vorgaben gewährleisten: Die Umsetzung der EU-Verordnung zur Vermeidung von Entwaldung (EUDR) droht viele kleinere Betriebe zu überfordern. Eine klar definierte Null-Risiko-Kategorie für Länder, in denen nachweislich keine Abholzung stattfindet, muss eingeführt werden. Dafür muss sich Baden-Württemberg gegenüber Bund und EU stark machen. Zugleich müssen landeseigene Förderverfahren vereinfacht und digitalisiert werden – für mehr Effizienz und weniger Verwaltungsaufwand.

Laufbahnverordnung verbessern – Fachkräfte fördern: Die Landespolitik wird aufgefordert, die Laufbahnverordnung so anzupassen und zu öffnen, dass Durchlässigkeit und Karriereperspektiven verbessert werden. Damit sichern wir den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs für den Wald- und Forstsektor in Baden-Württemberg.

Gerne erläutern wir unsere Positionen in einem persönlichen Gespräch.

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart

Nikolas Groß
Leiter Public Affairs
Fon: 0711 222 13-26 02
Mail: nikolas.gross@bwgv-info.de